

bekanntgeben, und kann sich jeder einzelne Genosse dazu äußern, ob er diesen Vergleich anzunehmen bereit ist oder nicht.

In Sachen Weitnauer und Genossen wurde am 3. Mai vor dem XI. Zivilsenat des Oberlandesgerichts Dresden die Verhandlung fortgesetzt. Entscheidung soll am 17. Mai verkündet werden. (VII/837)

**Bestrafung wegen täuschender Reklame.** Wie uns der Verband des Gmünder Edelmetallgewerbes mitteilt, ist der Kaufmann Friedrich Wilhelm Berger in Wald bei Solingen wegen täuschender Reklame zu einer Geldstrafe von 20 RM., hilfsweise zu einer Gefängnisstrafe von 4 Tagen, kostenpflichtig verurteilt worden. Berger hatte seine aus versilbertem Alpaka bestehenden Bestecke mit dem Stempel „FWB Silber 100“ versehen. (VII/833)

## Innungs- und Vereinsnachrichten

### Landesverband der Uhrmacher im Freistaat Sachsen

#### Landesverbandstag

Der Vorstand des Landesverbandes ladet hierdurch alle Kollegen Sachsens ein, an dem vom 1. bis 3. Juni in Freiberg (Sa.) stattfindenden 34. Verbandstag teilzunehmen. Eingeteilt ist die Tagung wie folgt: Sonnabend, den 1. Juni, nachmittags 2 Uhr: Obermeistertagung, abends gemüthliches Beisammensein mit den Freiburger Kollegen. Sonntag, vormittags 9 Uhr: Sitzung der Mitglieder der Begräbnisunterstützungskasse. Anschließend Sitzung des WOG; 11 1/2 Uhr: Eröffnung des Verbandstages. Tagesordnung hierzu: Eröffnung und Begrüßung; Berichte: a) Geschäftsbericht, b) Kassenbericht; Haushaltplan für 1929 und Genehmigung desselben; Vortrag des Herrn Syndikus Dr. Kunze vom Ausschuß des Sächsischen Handwerks in Dresden: „Der Aufbaugedanke im Handwerk“; Vortrag des Herrn Gewerbeoberlehrer Martin Ebersbach (Chemnitz): „Unsere Uhrmacherfachklassen, deren Aufbau, Zweck und Ziele“; Anträge; Wahl der Delegierten zur Reichstagung in Eisenach; Wahl des Ortes für die Landesverbandstagung; Verschiedenes. Sonntag, abends 6 Uhr: Begrüßungsabend mit anschließendem Tänzchen. Montag, vormittags 9 Uhr: Abfahrt in Autobussen zur Besichtigung der Staatl. Edelmetallscheideanstalt Halsbrücke. Nachmittags kleines Kaffeekränzchen und Abschied.

Freiberg, die Stadt des historischen sächsischen Silberbergbaues, die Stadt des Domes mit der goldenen Pforte, rüstet sich, die Kollegen würdig zu empfangen und ihnen in ihren Mauern einige Tage ernster Berufsarbeit, aber nach dieser auch einige Stunden heitersten Genusses zu bieten.

Darum heraus aus der Treitmühle des Alltages, sich einmal frei gemacht von den Sorgen, die uns alle bedrücken, und dort die Wünsche vorbringen, die in gemeinsamer Beratung Wege und Ziele finden sollen, die unser Los erleichtern und uns Freude an der Arbeit bringen sollen. Aus berufenem Munde werden wir hören, was die Spitzenorganisationen gefan haben und noch tun werden, um dem Handwerk den goldenen Boden wieder zurückzuerobern, und von fachlicher Seite wird dargelegt werden, wo und wie unser Nachwuchs erzogen und zu Kollegen herangebildet wird. Und unsere Frauen sollen teilhaben an unserem Verbandstage. Was ist der bestaufgezogene Verbandstag, wenn der bunte Flor schöner Frauen fehlt, wenn die Anmut der Frau nicht nach der ersten Männerarbeit dem Fest die belebende Note verleihen würde? Darum lade ich auch hierdurch alle unsere Damen ein, sich restlos in Freiberg mit einzufinden, um unserer Tagung den Glanz wirklicher Festlichkeit zu geben. Bietet doch gerade Freiberg mit seiner alten Kunstgeschichte so viel Wissenswertes, und bei der Führung durch Freiberg wird unseren Frauen von Kennern der alten Geschichte so viel Interessantes gezeigt werden, daß keine unserer Frauen zu Hause bleiben darf und unbedingt dabei gewesen sein muß. Und Halsbrücke, das mit unserem Gewerbe so eng verbunden ist, das uns zeigen wird, wie das edle Metall aus dem Gestein geschmolzen und in die Form der Verarbeitung gebracht wird, das müssen alle gesehen haben. Darum ruff der Vorstand allen Kolleginnen und Kollegen nochmals zu: Auf Wiedersehen in Freiberg am 1. bis 3. Juni. (VII/814)

Gustav Kunz, Vors. Richard Friedemann, Schriftf.

Landesverbandstag in Freiberg (Sa.) vom 1. bis 3. Juni. Kollegen, die gewillt sind, auszustellen, wollen sich baldigst an den Ausstellungsleiter, Herrn Moritz Seifert, Freiberg (Sa.), Rittergasse 9, wenden. Die Ausstellung ist sehr günstig neben dem Verhandlungsort gelegen.

Bezüglich der Quartiere wollen sich die Kollegen mit Herrn Otto Zimmermann, Freiberg (Sa.), Weingasse 8, in Verbindung setzen. Zimmerpreis von 2 RM. bis 5 RM. (VII/834)

**Begräbnisunterstützungskasse.** Am 17. April verstarb das Mitglied Frau Katharina Trölsch (Crimmitschau). Es ist damit die 29. Umlage fällig geworden. Die Herren Obermeister werden gebeten, für pünktlichen Eingang der Umlagen Sorge zu tragen. (VII/844) Willy Czarnowsky, z. Z. Kassierer.

Der Europäische Wirtschaftsverlag A.-G., Berlin-Oranienburg 14, besucht gegenwärtig unsere Mitglieder wegen einer Kreditfinanzierung für Beamte. Wir bitten unsere Kollegen, sich vor Abschluß mit uns in Verbindung zu setzen.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß der Verlag in keinerlei Verbindung mit der Allgemeinen Betriebs-Kredit-Gesellschaft, Berlin W 9, steht. Dieser Anschein kann durch die vom Europäischen Wirtschaftsverlag herausgegebene Propagandabroschüre leicht erweckt werden. (VII/823)

### Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

I. A. des Vorstandes: W. König

### Uhrmacher-Provinzialverband Brandenburg

Wir machen unsere Mitglieder nochmals darauf aufmerksam, daß unser Frühjahrs-Verbandstag am 8. und 9. Juni 1929 in Bernau bei Berlin stattfindet. Wir laden schon heute zur Teilnahme herzlichst ein und bitten die Herren Kollegen um recht zahlreiches Erscheinen. Der Frühjahrs-Verbandstag, der hoffentlich bei herrlichstem Frühlingswetter vonstatten gehen kann, soll, wie alljährlich, unsere Kollegen vereinen. Neben der beruflichen Tätigkeit haben wir auch Vorsorge getroffen, daß die Herren Kollegen mit ihren wertvollen Damen für die Geselligkeit noch die richtige Zeit finden. Tagesordnung und Programm werden wir jedem Verbandsmitglied noch besonders zustellen; wir hoffen auf ein Wiedersehen in Bernau. (VII/838)

Der Vorstand. I. A.: A. Schneider, I. Vorsitzender.

### Uhrmacherverband „Hessen“ in Tagung „Gießen“

Wiederum wollen sich die Kollegen des Unterverbandes Hessen versammeln zum Unterverbandstag in Gießen vom 25. bis 27. Mai. Wohl sollte man der Meinung sein, daß es nicht notwendig sei, die lieben Kollegen aufzufordern, zum Unterverbandstag zu eilen. Die wirtschaftlichen Nöte, die drückenden Steuerlasten, die in hauptsächlichster Beziehung auf den Schultern der Gewerbetreibenden und Besizenden liegen, müßten für jeden Kollegen das Zeichen sein, sich immer fester an seine Organisation anzuschließen und mitzuhelfen an dem Ausbau unseres Faches. Gute und für uns erträglichere Zeiten in unserem Fach werden. Die Unterverbandstage sind recht geeignet, alle Kollegen in ihren Bezirken näherzubringen, sie sind ferner geeignet, alle Schmerzen der Kollegen zu hören, zusammenzufassen und auch zur Besserung beizutragen. Auch dieses Mal wollen wir alle unsere Erfahrungen sammeln, um in der kommenden schweren Krise innerhalb unseres Faches gerüstet zu sein und standhalten zu können. Die Wichtigkeit der Fragen unseres Faches sollte jedem Kollegen klarmachen, was auf dem Spiele steht und daß jeder Kollege unbedingt zum Verbandstag anwesend sein muß. Noch in letzter Stunde richte ich daher die dringende Bitte an alle Kollegen des Unterverbandes Hessen, unbedingt den Verbandstag in Gießen zu besuchen. Ein herzliches Willkommen werden unsere Gießener Kollegen jedem zuzufügen, und diesem Willkommensgruß schließt sich an der I. Vorsitzende des Unterverbandes Hessen: Fritz Langnickel. (VII/815)

### Osthüringer Uhrmacherverband

Am Sonntag, dem 26. Mai, nachmittags 2 Uhr, findet in Altenburg, im „Haus der Landwirte“, unser nächster Unterverbandstag statt. Tagesordnung: Verlesen der letzten Niederschrift, Kassenbericht, Wahl der Delegierten, Reichstagung in Eisenach, Anträge hierzu, Neuwahlen und Verschiedenes.

In Anbetracht der äußerst wichtigen Tagesordnung ist es Pflicht eines jeden Kollegen, unbedingt zu erscheinen. (VII/832) Ernst Zeise, Schriftführer.

### Niedersächsischer Uhrmacher-Unterverband, E. V., Sitz Hannover

Am Sonnabend, dem 8., und Sonntag, dem 9. Juni, findet in Hannover, in den schönen Räumen des Casinos, Artilleriestr., der diesjährige Unterverbandstag statt. Es sind Vorbereitungen getroffen, um den Gästen recht angenehme Stunden zu bereiten. Die Tagesordnung wird wichtige Punkte aufweisen, da brennende Wirtschaftsfragen, die auch die Reichstagung in Eisenach beschäftigen werden, eine eingehende Beratung und Stellungnahme erfordern. Es bedarf wohl keiner Frage, daß der Tagungsort, die Großstadt, genug Anziehung sein dürfte, um einmal im Kreise gleichgesinnter Kollegen neben Austausch und Anregung in Geschäfts- und Werkstattfragen der fröhlichen Geselligkeit zu huldigen. Wie alljährlich, so werden auch in diesem Jahre die Kollegen besondere Einladungen erhalten. Trotzdem lassen wir die Tageseinteilung schon heute hier folgen: Sonnabend Obermeister-